

# Nabu startet Projekt mit LVR-Klinik

Kinder sollen raus in die Natur und raus aus ihrer Krankheit.

**BEDBURG-HAU (RP)** Die Möglichkeiten, die Natur zu erleben und zu verstehen haben heutzutage längst nicht mehr alle Kinder und Jugendliche. Und das obwohl man weiß, wie positiv sich Naturerfahrungen gerade auf junge Menschen auswirken. Die Nabu-Naturschutzstation Niederrhein, die LVR-Klinik und die LVR-Paul-Moor-Schule haben nun ein gemeinsames Projekt mit dem Namen „Raus“ ins Leben gerufen, das zudem vom Landschaftsverband Rheinland gefördert wird. Damit sollen die Kinder nicht nur raus in die Natur, sondern auch sprichwörtlich „raus“ aus ihrer Krankheit. Naturerlebnisse sollen gezielt, aber spielerisch als Therapie eingesetzt werden. Gerade die Nähe zu Pflanzen und Tieren fördert die emotionale Bindungsfähigkeit, die Empathie, Fantasie sowie die Kreativität und Lebensfreude, die psychisch kranken Kindern häufig fehlen.

Mitte April werden die beiden Nabu-Naturschutzreferentinnen Nicole Feige und Karina Borisova mit den Kindern der Paul-Moor-Schule ein Naturthema bearbeiten



Das Orga-Team mit Karina Borisova, Cornelius Busch, Nicole Feige, Jochen Kamps, Kirstin Karrenbauer, Marion Kleinmanns-Klein, Susanne Mulders, Annika Peters, Jonas Stahlmann und Katrin Simmes.

FOTO: LVR

und ihr Wissen an mehreren Tagen in der Natur selbst anwenden und umsetzen. Dabei werden die Erlebnisse in einem Waldgebiet in Bedburg-Hau sowie die Vorbereitungen speziell auf die Kinder und Jugendlichen der beteiligten Station und der Tagesklinik der LVR-Klinik abgestimmt, unter Berücksichtigung der jeweiligen Krankheitsbilder. Es geht an den sogenannten Seh-, Tast-, Schmeck- oder Hörtagen in der Na-

tur vor allem um die sinnlichen Erlebnisse der Kinder und Jugendlichen. Zusätzlich findet in den Ferien eine längere Naturerlebniseinheit statt, an der neben den Kindern der Stationen auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kinder- und Jugendpsychiatrie teilnehmen werden. Das Naturerlebnis-Projekt soll nach seinem Abschluss durch geschultes Personal in der Klinik weitergeführt werden können.